

Rollenprofil (Szenario 3)

Zypern



Hauptstadt	Nikosia
Sprache	Griechisch
Einwohner	1 Million
BIP pro Kopf	ca. 20.500€
Arbeitslosenquote	16,1%



Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Zypern. Zypern ist ein sehr kleines Land in der Europäischen Union. Die zypriotische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern stabil. Das könnte sich jedoch bald ändern: Ihnen wird kein gutes Wirtschaftswachstum vorausgesagt. Das ist nicht gut! Auch die Arbeitslosenquote ist im Vergleich mit anderen Ländern in der EU relativ hoch. Allerdings stehen Sie noch besser da als die meisten Krisenländer, z.B. Spanien oder Griechenland.

Zypern ist der Europäischen Union 2004 beigetreten. Der Beitritt war für Sie sehr wichtig. Zypern ist in zwei Teile geteilt: Einen mit griechischem Einfluss und einen mit türkischem Einfluss. In der EU ist nur der griechische Teil. Wirtschaftlich war der Beitritt ein voller Erfolg. Sie sind ein sehr kleines Land und haben daher nicht besonders viel Einfluss in der EU. Trotzdem ist Europa für Sie wichtig, um international eine Rolle zu spielen. Besondere Beziehungen haben Sie zu den anderen Staaten am Mittelmeer in Europa, Asien und Afrika. Daher dienen Sie in der EU als Brücke in diese Region. 2008 haben sie den Euro eingeführt und damit gezeigt, wo Sie hingehören: Nach Europa.

Sie sind grundsätzlich für eine europäische Integration. Sie sind ein gutes Beispiel dafür, dass die EU hilft, Frieden und Wohlstand zu verbreiten. Diese Ziele wollen Sie weiterverfolgen. Sie finden es gut, Macht nach Brüssel abzugeben, wenn das der Einheit der Union dient. Zypern möchte ein starkes Europa!

In der Finanzierungsfrage sind Sie für Vorschlag 1 (Die EU finanziert sich zukünftig über eine Steuer, die von der Europäischen Kommission erhoben wird). Dies hat den Vorteil, dass der Staatshaushalt entlastet wird. Daher haben Sie mehr Geld für Investitionen übrig. Über eine Steuer würden die Bürgerinnen und Bürger die EU direkt finanzieren. Das wird vielen nicht gefallen, denn niemand zahlt gern Steuern. Sie sehen hier jedoch den großen Vorteil, dass Ihr Staat mehr Geld für Investitionen zur Verfügung hat. Sie würden es akzeptieren, in diesem Bereich Macht nach Brüssel abzugeben, da dort über die Höhe der Steuer entschieden wird. Sie sind gegen Vorschlag 3, bei dem die Mitgliedstaaten Beiträge zahlen müssen. Das würde eine weitere Belastung für Ihren Haushalt bedeuten.